

Der Bundeskanzler

Wer wählt den Bundeskanzler?

Nicht die Wähler, sondern die Abgeordneten wählen den Bundeskanzler. Meistens ist es der Kanzlerkandidat der stärksten Fraktion (Partei).

Kann das Parlament den Bundeskanzler abwählen, wenn es mit seiner Politik nicht mehr einverstanden ist?

Falls die Mehrheit des Parlaments mit der Politik des Bundeskanzlers nicht mehr einverstanden ist, kann das Misstrauen ausgesprochen werden. Dann wird ein neuer Bundeskanzler gewählt. Diesen Vorgang nennt man „konstruktives Misstrauensvotum“. Das Parlament hat bisher zweimal von diesem Recht Gebrauch gemacht: 1972 gegen Bundeskanzler Willy Brandt (SPD) und 1982 gegen Helmut Schmidt (SPD). Nachfolger von Schmidt wurde Helmut Kohl (CDU).

Welche Macht hat der Bundeskanzler?

Der Kanzler bestimmt die Richtlinien der Politik. Jedoch muss er die Politik vor dem Parlament verantworten. Er muss Rücksicht nehmen auf die Erwartungen der Wähler, der Partei und anderen Interessengruppen. Der Kanzler bestimmt die Anzahl der Minister in der Bundesregierung. Er ist der Chef der Bundesregierung.